

Teckbok 28.5.2013

Eine Tagesstätte aus 21 Modulen

Kindertagesstätte Top-Kids der Stiftung Tragwerk entsteht im Nu

Wer am Kirchheimer Ziegelwasen vorbeifährt, staunt nicht schlecht: Beim Wächterheim entsteht in der Rekordzeit von nur zwei Tagen ein funkelneues Gebäude, die Kindertagesstätte Top-Kids.

IRENE STRIFLER

Kirchheim. Im Januar erst wurden die Arbeiten ausgeschrieben, und schon Mitte Juli werden die ersten 20 Kinder erwartet, die künftig die U3-Betreuung der Stiftung Tragwerk nutzen wollen. „Das schaffen wir“, zeigen sich Manfred Sigel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und Architekt Michael Rauscher von Bankwitz Architekten zuversichtlich. Wenn's so rasant weitergeht wie gestern und heute, dann steht wirklich nichts zu befürchten. Mithilfe eines riesigen Kranes werden nämlich momentan 21 Module zu einem 700 Quadratmeter umfassenden Gebäude zusammengesetzt. Fenster, Jalousien, Leitungen – alles inklusive. Große LKWs bringen die einzelnen Module von der Schweizer Holzbaufirma Erne ins Schwabenländle.

Später wird sich das Gebäude allenfalls mit fachmännischem Blick von einem konventionell errichteten Bauwerk unterscheiden lassen. Platz ist im Inneren für vier Gruppenräume und ebenso viele Schlafräume, einen Mehrzweckraum sowie die Küchen. Das Kochen selbst erfolgt im benachbarten Wächterheim. „Unsere ersten beiden Gruppen sind bereits belegt, auch Personal haben wir schon gefunden“, freut sich Manfred Sigel. Am 15. Juli soll der Betrieb starten.

Insgesamt schlägt der Neubau auf dem Standort der ehemaligen Entbindungshäuser im Wächterheim mit 1,9 Millionen Euro zu Buche. 1,5 Millionen kommen aus Landeszuschüssen und kommunalen Geldern zur Förderung von U3-Betreuung.



Nicht Stein auf Stein sondern Modul auf Modul schreitet der Bau der Kindertagesstätte Top-Kids voran.
Foto: Jean-Luc Jacques